

An den Oberbürgermeister  
Dr. Thomas Jung  
Stadt Fürth  
Postfach  
90744 Fürth

OBERBÜRGERMEISTER					
27. März 2017					
D/PM	D/VZ	BMPA	GST	RpA	Infra
Ref. I	Ref. II	Ref. III	Ref. IV	Ref. V	Ref. VI
Zur Kts.			z.w.V.		
m.d.B. um Stellungnahme					
Bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen					

Fürth, den 14.03.2017

Betreff: Lärmschutzantrag am Spielplatz Venusweg / Fürther Südstadt

Sehr geehrter Herr Dr. Thomas Jung,

wir, die Anwohner um den Spielplatz am Venusweg beantragen dringend notwendige Lärmschutzmaßnahmen und bitten um ein klärendes Gespräch.

Die Reihenhäuser im Venusweg waren im ersten Bebauungsabschnitt durch Kleeblattwohnbau erstellt worden. Die Freifläche zwischen den Häusern war im Bebauungsplan nicht als Spielplatz vorgesehen und wurde nach Fertigstellung an die Stadt übereignet. Von Beginn an zeigte sich ein problematischer Effekt der Schallverstärkung durch die angrenzenden Hauswände. Anfänglich bemühten sich alle Anwohner dies im Interesse der Kinder zu tolerieren, doch mit zunehmender Bebauung in unserem Stadtviertel in den letzten Jahren hat sich die Frequenz ständig erhöht und wurde für uns Anwohner zu einer ernststen Belastung.

Der Spielplatz bedient den gesamten Bezirk aufgrund der Tatsache, dass in der näheren Umgebung nach dem Bau unserer Reihenhäuser große Wohneinheiten sowie Kitas und Kindergärten folgten, während hingegen die Spielmöglichkeiten für die Kinder nicht in ähnlichen Verhältnissen mitgewachsen sind. Dies hat nach absehbarer Zeit zu einer starken Verlagerung in dem Maße geführt, dass sich insbesondere im Sommer viele Familien samt Kinderwägen, Fahrrädern etc. und schon ganze Kindergruppen mit Erzieherinnen oder Tagesmüttern auf unseren Spielplatz begeben, da, wie wir Gesprächen mit ihnen wissen, ihnen der Weg zum Park zu weit erscheint und in ihrer unmittelbaren Umgebung keine derartigen Alternativen vorhanden sind. Leider wurde von städtischer Seite aus, keinem der Bauträger die Auflage gemacht, notwendig Spielflächen einzurichten.

Problematisch erweist sich die Tendenz vieler Eltern, kein Verständnis für die Anliegen und das Erholungsbedürfnis der Anwohner aufzubringen. Trotz Hinweisschild wird der Aufenthaltszeitraum bis 20:00 Uhr ignoriert, lautstark Fußball gespielt und die Hauswände mit Kies beworfen. Kleine Beschädigungen an den Hauswänden und Überdachungen häufen sich. Die meisten Eltern reagieren mit Unverständnis, wenn man sie auf die Einhaltung der Regeln und das Erholungsbedürfnis der Anwohner am Feierabend hinweist, oft mit dem Nachsatz „selber schuld wenn man an einen Spielplatz zieht“.

Durch die Vielzahl von Kindern, werden die Wege an unseren Häusern zur Rennstrecke für Roller, Fahrräder und Bobbycars umfunktioniert, was sowohl für die Kinder als auch uns Anwohnern eine stetige Gefahr darstellt, da die enge Bebauung zwischen den Reihenhäusern nur für einen Anwohner Gehweg ausgelegt ist und nicht als „Marktplatz“ des Quartiers.

Durch die ungünstige Lage des Spielplatzes zwischen den niedrigen Eigentümshäusern ergibt sich ein ungemeiner Hall, der jede Unterhaltung auf dem Spielplatz wie durch ein Megaphon verstärkt klingen lässt.

Wir beantragen dringend geeignete Lärmschutzmaßnahmen, im Interesse der spielenden Kinder als auch der Anwohner.

Zudem wünschen wir uns über ein Gespräch mit Ihnen sehr, um neben den Möglichkeiten der Lärmschutzverbesserung ein geeignetes Konzept für die künftige Nutzung des Spielplatzes für Anwohnerkinder und geeignete Maßnahmen zur Durchsetzung geltender Spielplatzregelungen zu erörtern.

Mit freundlichen Grüßen

Die direkten Anwohner des Spielplatzes Venusweg:

---

Anlage: Lageplan

nachrichtlich an die Fraktionen: SPD / CSU / Freie Wähler / Die Linke